

Einen gesunden Durstlöscher spendiert

Reckenberg-Gruppe stiftete der Merkendorfer Grundschule einen Trinkbrunnen – Feierliche Einweihung

MERKENDORF (tell) – Über einen kostenlosen und gesunden Durstlöscher dürfen sich die Kinder der Merkendorfer Grundschule freuen: Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Reckenberg-Gruppe stiftete der Schule einen Trinkbrunnen, der gestern feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde.

Schon im Vorfeld hatten sich die Schüler umfassend zum Thema Wasser informiert, wie Rektorin Claudia Böllhoff-Schwitajewski in ihrer Begrüßung erklärte. So führte die 2. Klasse einige entsprechende Experimente durch, die Jungen und Mädchen der 3. Klasse beschäftigten sich mit den Aufgaben der Feuerwehr und die Viertklässler mit der Wasserversorgung. Sie verfolgten unter anderem den Weg des Wassers in die Häuser und wie man aus schmutzigem Abwasser wieder sauberes Trinkwasser macht. Zudem wies die Schulleiterin darauf hin, dass Wasser ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Ernährung ist.

Die Beschäftigung mit dem Thema hat auch ihre Spuren im Schulhaus hinterlassen: Auf zwei Stellwänden im Eingangsbereich hatten die Kinder eine ganze Reihe von Redewendungen rund ums Wasser zusammengetragen. Gebastelte Regentropfen machten deutlich, was Wasser alles kann und welche Bedeutung es genießt. Darauf ging auch Bürgermeister Hans Popp ein, der den Schülern klar machte, wie selbstverständlich das Wasser in den hiesigen Breitengraden ist, während es an vielen anderen Plätzen auf der Welt ganz anders ist. Über zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, nannte er eindrucksvolle Zahlen. Daher solle der Trinkbrunnen nicht nur zum Durstlöschen dienen, sondern den jungen Leuten immer wieder „die gute Situation bei uns bewusst machen. Denn wir kennen diesen Mangel nicht“, so der Rathauschef weiter.

Schon die ältesten Kulturen haben nach seinen Worten die Bedeutung des Wassers erkannt und sich immer in der Nähe großer Flüsse und Gewässer ent-



Rektorin Claudia Böllhoff-Schwitajewski, Bürgermeister Hans Popp und Christian Freytag von der Reckenberg-Gruppe ließen sich zusammen mit einigen Merkendorfer Grundschulern das Wasser aus dem neuen Brunnen schmecken. Dieser Wasserspender war bereits der zehnte seiner Art im Gebiet der Reckenberg-Gruppe. Foto: Ellinger

wickelt, wie beispielsweise in Ägypten. Dort fanden die Menschen fruchtbaren Boden für die Landwirtschaft. Auch in den Religionen spielte Wasser eine große Rolle, beispielsweise bei der Taufe. Verbunden mit dem wertvollen Nass seien zudem viele Sportarten, Urlaub und Erholung. Der Dank des Bürgermeisters galt der Reckenberg-Gruppe, die den Brunnen zur Verfügung stellte sowie den Lehrern und Schülern für die Gestaltung des Rahmenprogramms. Mit einem Wasserlied, sprechenden Regentropfen und dem gekonnt vorgebrachten Gedicht vom „Zauberlehrling“ trugen die Jungen und Mädchen

zum Gelingen der Einweihungsfeier bei.

Und endlich, als sie die Spannung fast nicht mehr aushalten konnten, gab Christian Freytag von der Reckenberg-Gruppe das Zeichen, den Brunnen zu enthüllen. Für den Wasserspender sei seiner Meinung nach ein optimaler Platz gefunden worden, da die Kinder in der Pause direkt daran vorbeilaufen und daraus trinken können. Der Brunnen mit seinen blauen Fliesen stellte den Wasserkreislauf dar: Von ganz unten aus der Erde komme das Wasser, werde zwischendrin genutzt und dann dem Kreislauf wieder zurückgegeben,

erklärte Freytag. Wie das ganz genau funktioniert, werden die Kinder der 4. Klasse am kommenden Freitag erfahren, wenn sie dem Wasserwerk in Wassermungenau einen Besuch abstatten werden.

Für jeden Schüler hatte Freytag einen eigenen Becher dabei, mit dem sie gleich mal das leckere und gesunde Nass probieren konnten. So bildete sich schnell eine lange „Wasserschlange“ vor dem Brunnen, ganz genau so, wie sich das der Vertreter der Reckenberg-Gruppe gewünscht hatte. Bürgermeister Popp spendierte dazu eine schmackhafte Breze.